Partizipativen, studentischen Projekt: Frauengeschichte(n) im Stadtmuseum Bergkamen

Das Stadtmuseum Bergkamen lädt gemeinsam mit der Museologie-Studentin Jana Franz zu einem partizipativen Projekt zum Thema „Frauengeschichte(n) im Stadtmuseum Bergkamen“ am 01. und 15. April 2023 um 15 Uhr im Neuen Foyer/Eingang Stadtmuseum ein.

Das Stadtmuseum Bergkamen befindet sich gerade in einem Wandel und möchte die ganze Stadt Bergkamen repräsentieren. Aktuell ist die Geschichtsdarstellung immer noch sehr männlich orientiert und daher wollen wir gemeinsam die Geschichte in Bergkamen neu bewerten. Denn vom Frauensalon über Geschäftsführungen bis hin zur Kindererziehung – in Bergkamen wurde und wird schon immer Frauengeschichte geschrieben. Allerdings wurde es versäumt, diese Geschichte festzuhalten und im Museum für die Nachwelt aufzubewahren. Diesen Missstand möchte Museologie-Studentin Jana Franz mit dem Projekt „Frauengeschichte(n) im Stadtmuseum Bergkamen“ in Kooperation mit dem Stadtmuseum aufarbeiten. Dafür werden Frauen* gesucht, die ebenso Interesse daran haben, die Frauengeschichte Bergkamens ein kleines Stück sichtbarer zu machen und gemeinsam mit Frau Franz auf Spurensuche in die Sammlungen des Stadtmuseums zu gehen. Wer möchte, kann auch ein eigenes Objekt mitbringen, das einen Aspekt aus der eigenen Geschichte widerspiegelt.

Wer also Lust darauf hat, ein bisschen im Gedächtnis zu kramen und Detektivin zu spielen, ist herzlich eingeladen am 01. und / oder 15. April um jeweils 15 Uhr im Stadtmuseum Bergkamen an der Jahnstraße 31 am Projekt teilzunehmen. Eine Teilnahme an beiden Terminen ist nicht erforderlich.

Bei weiteren Fragen können Sie sich gerne per E-Mail an

info@stadtmuseum-bergkamen.de oder per Telefon 02306 30 60 21 11 melden.

Der Workshop steht unter dem Motto: Erinnerungskultur in Bergkamen.